

Eckpunkte zur Geschichte

Jahr	Ereignis
1974	Am 30. Januar findet im Rest. Hammer im unteren Kleinbasel eine Stammtischrunde mit mehrheitlich „Strassenbähnler“ (heute BVB) statt. Unter der Ägide von Max Gubler, beschliesst diese Runde, an der Fasnacht 1974 mit einem Wagen teilzunehmen. Unter dem Namen „Querkepf Waggis“ und einem Strauwagen von Bärli Zihlmann, wird damit die erste Fasnacht bestritten. Folgende Aktive dieser ersten Besetzung sind bekannt: M. Gubler, H. Von Arx, P. Hofstetter, T. + E. Bühler, U. Schwyter. Im Juli kommt es zur Gründung der Wage IG, H. Von Arx engagiert sich für die neue IG und wird in den ersten Vorstand berufen.
1977	Die „Querkepf Waggis“ vollziehen eine Namensänderung zu D' Luuser Waggis 74“. Fredy und Beat bestreiten die erste Fasnacht unter dem neuen Namen D' Luuser Waggis 74.
1978	Nach der Fasnacht kommt es aufgrund von Differenzen zu einer Kampfwahl um den Obman, der amtierende und unterlegene Obmann gibt in der Folge seinen Austritt. Hebbi bestreitet seine erste Fasnacht
1981	Die „Luuser“ machen den Schritt vom Strau- zum Sujetwagen. Mit „Dr Gränzgrieg vo de Franzose-Zöllner“ wird ein Thema gewählt, wo es um französische Steuerfänder geht, die auf dem Areal des Bahnhof SBB verhaftet wurden.
1982	Die Fasnacht wird erstmals mit zehn Aktiven bestritten. Im nicht mehr existierenden „Basler Volksblatt“ wird in einer Reportage über den Wagenbau bei den „Luuser“ berichtet.
1983	Wenige Tage vor der Fasnacht erliegt Ruedi Ziegler seiner Krebskrankheit, er war in dieser Zeit einer der treibenden Kräfte in der Clique. Die Luuser bestreiten die Fasnacht nur auf ausdrücklichen Wunschs der Familie. Hebbi übernimmt das Amt als Obmann für das eigentlich Ruedi vorgesehen war.
1988	Nach der Fasnacht kommt es zu Differenzen über die Ausrichtung der Clique, infolge verlassen drei Aktive die Clique. Robi Schmid entwirft das Luuser-Logo nach einer Idee von Fredy und Hofi.
1991	Das Langjährige Stammlokal „Neues Wareck“ beim Bad. Bahnhof muss infolge Umbau zu einem Mc Donald s verlassen werden. Im Rest. Rheinfelderhof wird eine neue Bleibe gefunden.
1995	Rolly bestreitet seine erste Fasnacht mit den Luuser. Gründungsmitglied Hofi, erklärt nach der Fasnacht seinen Rücktritt als Aktiver, unterstützt die Clique im künstlerischen Bereich weiterhin.
1999	Aus Anlass zum 25 jährigen Bestehen, wird im November eine „Luuser-Stubete“ veranstaltet. Im Ohrengribler-Käller wird ein abendfüllendes fasnächtliches Programm geboten. Mit dem „Luuser-Rahmenstiggli“ dr Waagebau, Schnitzelbangg, Gugge, Pfyffer und Trommelsolo werden die gegen 100 anwesenden bestens unterhalten.
2000	Nach 27 Jahren Wagenbau bei Bärli Zihlmann in Biel-Benken muss ein neuer Bauplatz gefunden werden, auf dem Borer-Hof in Oberwil finden die Luuser eine neue Bleibe. Die Anschaffung eines seit längerem diskutierten eigenen Fasnachtswagen wird nun umgesetzt.
2001	Oli löst Moritz Lötscher, der seit der Cliquengründung als Traktorchauffeur fungiert, altershalber ab. Die Luuser Waggis vereinbaren eine Cliquenpartnerschaft mit dem Stammverein „Verschnuuffer“.

Jahr	Ereignis
2002	Luuser und Verschnuuffer setzen ihr erstes gemeinsame Sujet um. Pascal bestreitet seine erste Fasnacht mit den Luuser.
2003	Aufgrund von restriktiveren Vorschriften wird der bestehende Wagen durch ein ausran- gierten Infantrieanhänger der Armee ersetzt. Dominic und Patrick bestreiten ihre erste Fasnacht mit den Luuser.
2004	Adriano bestreitet seine erste Fasnacht mit den Luuser.
2006	Vom Samstag auf den Sonntag vor der Fasnacht fällt mehr als ein halber Meter Schnee. Dank enormen Räumungseinsatz der IWB, kann die Fasnacht in gewohntem Rahmen ablaufen. Der langjährige Stamm im Rest. Rheinfelderhof wird nach einem Besitzer- wechsel verlassen. Das Rest. Hahn (Güggel) wird zum neuen Stammlokal.
2007	Nach 24 Jahren als Obmann, löst Dominic seinen Vater als Obmann ab.
2010	Der Fasnachtsmontag wird Sujetbedingt mit der Stammclique „Die Aagfrässene“ bestritten. Erstmals sind mehr als 100 Personen als Passivmitglieder eingeschrieben.
2014	Zum 40 jährige Bestehen wird der Schriftzug „Luuser 74“ als Laterne am Wagen umge- setzt. Am Fasnachts-Mittwochabend wird er beleuchtet und gemeinsam mit den „Ver- schnuuffer“ zum „Gässle“ mitgenommen. Däni bestreitet seine erste Fasnacht mit den Luuser. Hofi gibt nach 20 Jahren pausieren sein Comeback als Aktiver auf dem Wagen.
2016	Fredy macht seine 40. Fasnacht bei den Luuser und wird darum durch den Obmann mit dem „goldige Känel“ gewürdigt. Roger bestreitet seine erste Fasnacht mit den Luuser.
2017	Auch nach 16 Jahren besteht die Cliquenpartnerschaft mit den „Verschnuuffer“ noch im- mer. Hebbi macht seine 40. Fasnacht, Dominic ist seit 10 Jahren Obmann.

hosteth_2016_10_12